

51.1

19.01.2012

Kostenaufwand Heimkinder/Pflegekinder

Im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen wurde darum gebeten, die Kosten für Heim- und Pflegekinder darzustellen.

Bei Jugendämtern gilt als erstrebenswert, dass die Anzahl der Heimkinder die Anzahl der Pflegekinder möglichst nicht übersteigen soll. Das Verhältnis von 1:1 kann hier als Maßstab zugrunde gelegt werden.

Als Rechengröße wurde für die Heimkinder ein Jahresaufwand von 50.000,- € zugrunde gelegt und für Pflegekinder ein Aufwand von 12.000,- € pro Jahr.

Danach ergibt sich für Burgdorf folgende Berechnung:

Heimkinder	15 x 50.000,- € =	750.000,- €
<u>Pflegekinder</u>	<u>57 x 12.000,- € =</u>	<u>684.000,- €</u>
Gesamt untergebrachte Kinder	72	1.434.000,- €

Legt man für die untergebrachten 72 Kinder das Verhältnis 1:1 zugrunde, so ergibt sich folgende Berechnung:

Heimkinder	36 x 50.000,- €	1.800.000,- €
<u>Pflegekinder</u>	<u>36 x 12.000,- €</u>	<u>432.000,- €</u>
Gesamt untergebrachte Kinder	72	2.232.000,- €

Die Differenz zwischen dem fiktiven Wert und dem tatsächlich errechneten Aufwand für untergebrachte Kinder in Burgdorf beträgt 798.000,- €.

Dieser Wert kann als Grundlage für die Effektivität des Burgdorfer Jugendamtes durchaus zugrunde gelegt werden. Es gilt seit Jahren das Bemühen, Kinder möglichst nicht im Heim unterzubringen, sondern erforderliche Fremdplatzierungen in Pflegefamilien vorzunehmen.